

*Diskursive Strategien im russischen politischen und kommerziellen Jugendmediendiskurs: Jugendsprache, Nominationen und Prädikationen am Beispiel von Medientexten der russischen Jugendbewegung "Naši".*

**Mag. Christine Roner, Institut für Slawistik der Universität Innsbruck, christine.roner@uibk.ac.at**

Die Präsentation meines Dissertationsprojekts beinhaltet die Darstellung der Konzeption des Vorhabens, die an bereits vorliegenden Ergebnissen veranschaulicht wird.

Ziel des Projekts ist es, der Frage nachzugehen, inwieweit und auf welche Weise, Sprache in russischen Jugendmedien benutzt wird, um jugendliche Zielgruppen zu erreichen bzw. Identifikation mit gesellschaftlichen bzw. politischen Anliegen und Positionen zu stiften. Für diesen Zweck wird ein Korpus aus Texten von vier Jugendzeitschriften (*Molotok*, *BRAVO* sowie die Online-Zeitungen der Jugendbewegungen *Naši* und *Molodaja Gwardija*) auf *diskursive Strategien* (Nominationen und Prädikationen) sowie auf die Verwendung *jugendsprachlicher Merkmale und Muster* hin untersucht. Methodisch stütze ich mich auf Verfahren der *Critical Discourse Analysis* (CDA) nach Jäger (2001), Reisigl/Wodak (2001 und 2009) sowie auf traditionelle Textanalyseverfahren.

Zur Veranschaulichung der Vorgehensweise werden Analyseergebnisse aus dem *politischen Jugendmediendiskurs* vorgestellt, die anhand des Nachrichtenteils der Website der Jugendbewegung „Naši“ im Wahlkampfzeitraum zu den russischen Dumawahlen im Dezember 2007 veröffentlicht wurden.